

Nachrichten aus Berlin

Einbürgerung leichter
Die IHK Berlin will für ausländische Unternehmen Manager, hoch qualifizierte Spezialisten und deren Familien Einbürgerungsfragen schneller klären. Der Service startet am 7. März. www.berlin-partner.de/bis

Umweltzone Unsinn?
ADAC-Kritik an der neuen Umweltzone (City tabu ab 2008 für Diesel ohne Rußfilter, Benziner ohne Kat): Max. 5 Prozent der Autos werden ausgeschlossen, spart lediglich 3 Prozent Feinstaub.

Berlin am 17.2.2007
Zu Gast in der Stadt
Regisseure Francois Ozon, Jiri Menzel, 1. FSV Mainz 05

Was macht Woweroit heute?
Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Woweroit (53, SPD) hat heute keinen offiziellen Termin. Morgen, 13.30 Uhr, besucht er die 54. Deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Leipzig.

Und was machen Sie?
Ariane Reisenweber (20), Schauspielstudentin aus Mitte: „Um 10 Uhr stehe ich auf, muss zu meinem Studentenjob in einem Café in Mitte. Bis 16 Uhr, dann fahre ich nach Hause, fürs Studium lernen. Am Abend treffe ich mich mit Freunden. Wir gehen in die Kulturbrauerei zum Tanzen.“

Leben gerettet
Bei Arbeiten an den Ziegeln: Auf einem Dach in Wedding rutschte gestern ein Mann ab, blieb im Schneefang hängen. Der Höhenrettungsdienst befreite ihn unverletzt.

Heim-Beschwerden
Beschwerden über Berliner Pflegeheime nehmen zu. Bei der Heimaufsicht gingen 2006 rund 150 Kritiken ein. 2005 waren es 87, berichtet die „Berliner Zeitung“.

Bitte Blut spenden!
Konserven knapp: Das DRK sucht in Berlin, Brandenburg und Sachsen dringend neue Blutspender. www.blutspende.de

Bild Leser-Telefon BERLIN-BRANDENBURG
Telefon (030) 2591-71200
Telefax (030) 2591-71303
E-Mail Berlin@bild.de

Bild LESER-REPORTER 1414

Da rennt ein Fuchs zur U-Bahn!

Sie kommen immer häufiger mitten in die Stadt! Sie finden hier Nahrung, verlieren immer mehr die Scheu vor Menschen – Füchse! BILD-Leser-Reporter Selahattin Findik (39) erwischte einen Streuner auf dem Weg zum U-Bahnhof Schlesisches Tor (rechts), Leser-Reporter Alexander

Aschmoneit (32) entdeckte einen Fuchs auf einem Platz an der Zehlendorfer Königsstraße (links). Experte Derk Ehlert: „Gerade jetzt zur Paarungszeit sieht man die sonst nachtaktiven Tiere immer häufiger auch am Tage.“ 100 Euro gibt's für jeden Leser-Reporter!

SO SCHICKEN SIE IHR FOTO ZU BILD
Werden auch SIE Leser-Reporter, schicken Sie Ihr Foto per SMS an die 1414 (29 Cent zzgl. Gebühren des Netzbetreibers) oder per E-Mail an 1414@bild.de. Bei www.bild.de können Sie Ihr Foto oder Video direkt vom Computer hochladen. BILD zahlt für jedes bundesweit gedruckte Foto 500 Euro, für jedes Foto, das in BILD Berlin-Brandenburg erscheint, 100 Euro. Kommentieren und bewerten Sie alle Leser-Reporter-Fotos im Foto-Forum bei www.bild.de

EHRENDOKTOR-WÜRDE FÜR MARCEL REICH-RANICKI

Gerechtigkeit nach 69 Jahren!

Als Schüler in Berlin

Marcel Reich-Ranicki 1936 im Strandbad Stölpchensee



Als Ehrendoktor in Berlin

Christoph Markschies (l.), Direktor der Humboldt Uni, gratuliert Marcel Reich-Ranicki

Als junger Mann durfte der Literaturkritiker nicht an der Humboldt-Uni studieren, obwohl er der Beste war. Was fühlt Reich-Ranicki jetzt als Ehrendoktor dieser Universität?

Von DANIELA MEYER
Vor 69 Jahren war er zum letzten Mal hier. Am 7. April 1938, als 17-jähriger Abiturient. Hoch begabt, Klassenbeste. Der junge Marcel Reich hatte sich um einen Studienplatz im Fach Germanistik beworben. Und wurde abgelehnt. Unter seinem Antrag stand abgekürzt „jüd.“ – jüdisch. Seit diesem Tag hat der große Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki (86) die Gebäude der Berliner Humboldt-Universität nicht mehr betreten. Bis gestern. Es war der Tag, an dem ihm die Uni, die ihn nicht

haben wollte, weil er Jude war, die Ehrendoktorwürde verlieh. Gerechtigkeit nach 69 Jahren. Vielleicht zu spät, wie Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Woweroit (53, SPD) in seinem Glückwunschbrief betont: „Die Ehrendoktorwürde kann nicht aufwiegen, was Ihnen als 17-Jähriger 1938 angetan wurde.“ Reich-Ranicki, der ohne seine schwer kranke Frau Teofila zu der Verleihung kam, war gerührt über seinen mittlerweile neunten Ehrendoktor. „Berlin, du bist die schönste Stadt der Welt“, habe er 1946 bei seiner Rückkehr aus Warschau nach Berlin

im Auto gesungen. Und bis heute liebe er die Stadt, in der er 1938 von den Nazis verhaftet und nach Polen deportiert wurde. Reich-Ranicki betonte, er fühle keine Wut, keinen Hass. Auch jede andere Uni hätte ihm damals das Studium verweigert. „Wo millionenfach gemordet worden ist, war die Ablehnung fast eine Lappalie“, sagte er in seiner bewegenden Dankesrede. Und: „Ich habe mir immer sehr viel Mühe gegeben und kann mich nicht beklagen. Die Anerkennung ist gekommen. Die schönste heute!“

Sparkasse verlängert Öffnungszeiten

Mehr Kunden-Service: Die Berliner Sparkasse dehnt die Öffnungszeiten für ihre 1,9 Mio. Privatkunden aus.
Die gut 150 Filialen der Hauptstadt werden vom 1. März an dienstags und donnerstags bis 19 Uhr (bisher 18 Uhr) geöffnet bleiben und freitags bis 15 Uhr (bisher 13 Uhr). 26 besonders gut besuchte Privatkundencenter bleiben unter der Woche bis 19 Uhr offen, solche in Einkaufszentren sogar bis 20 Uhr. An Sonnabenden können Kunden ihre Bankgeschäfte künftig in 13 Sparkassenfilialen erledigen, bisher waren es sechs. Als einzige Bank hat bislang die Postbank überall sonntags geöffnet. www.berliner-sparkasse.de

10 kleine Glaubensgemeinschaften
BILD druckt jetzt jeden Tag die Top Ten Berlins. Heute: die zehn kleinsten religiösen Gemeinschaften (Anzahl der Mitglieder).

1	Bo Mun Sa (Buddhisten)	20
2	Quäker (Christen)	26
3	Zen Dojo	30
4	Urchristliche Mission	39
5	Church of Bethel	50
6	Gemeinde d. Christen Ecclesia	55
7	Glaubensgemeinde Berlin	60
8	Tibetisch-Buddhistisches Zentrum	65
9	Unitarische Kirche	68
10	Zen-Vereinigung	69

Polizisten-Mord



Staatsanwalt will lebenslang für den Killer

Im Prozess um den Mord an Zivilpolizist Uwe Lieschied († 42) vor einem Jahr hat Staatsanwalt Ralph Knäuper gestern die Höchststrafe für den mutmaßlichen Killer Mehmet E. (40) gefordert: Lebenslange Haft! Der Staatsanwalt in seinem Plädoyer zum Ablauf der Tat, nachdem Mehmet E. und sein Komplize nach einem Handtaschenraub durch die Hasenheide (Neukölln) flüchteten: „In diesem Moment nimmt auch das Schicksal von Uwe Lieschied seinen Lauf. Er ahnt eine Straftat. Und steigt tragischerweise aus dem Zivilfahrzeug aus.“ Lieschied rief: „Bleibt mal stehen Jungs, Polizei.“ Plötzlich soll der Türke die Waffe gezogen und das ganze Magazin (8 Schuss) auf ihn abgefeuert haben. Der Staatsanwalt: „Mit absolutem Vernichtungswillen, um seine Flucht fortsetzen zu können. Mit erbarmungsloser Brutalität.“ Urteil am Dienstag.

Gaspreis auch bei Nuon runter

Nuon Deutschland senkt zum 1. April seinen Gaspreis für Berliner Privatkunden um 0,3 Cent pro Kilowattstunde. Er folgt damit dem größten Berliner Erdgasanbieters GASAG, der seinen Preis zum selben Termin im selben Umfang herabsetzt. Bringt für eine Durchschnittsfamilie mit vier Personen und einem Jahresverbrauch von 20 000 Kilowattstunden etwa 60 Euro Ersparnis/Jahr.



Fuhrpark-Wechsel! Nur noch heute!

Bei Kauf: 2.500 EUR über Schwackewert für Ihr jetziges Fahrzeug. Top Auswahl an Dienst- und Wirtschaftswagen.

Einmalige Sonderaktion!

BMW Niederlassung Berlin
www.bmw-berlin.de

- BMW 1er Serie (Hatchback) 1200 Euro
- BMW 2er Serie (Limousine) 1500 Euro
- BMW 3er Serie (Limousine) 1800 Euro
- BMW 4er Serie (Limousine) 2200 Euro

